

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten  
am 24. Mai 2011**

**„Gesellenprüfung“**

Bildung (inkl. Aus- und Weiterbildung) ist ein öffentlicher Auftrag! Nicht nur die Bildung in den Schulen und Universitäten des Landes sondern auch im Bereich der dualen Lehrlingsausbildung. Lehrlinge die in einem ausbildenden Betrieb ausgebildet werden haben aber gegenüber Schülern einige finanzielle Nachteile bzw. sind in einigen Bereichen deutlich schlechter gestellt als Schüler.

Die öffentliche Lehrstellenförderung wird leider immer mehr gekürzt und die gesamte Last – ausgenommen Berufsschule – der Fachkräfteausbildung obliegt der heimischen Unternehmerschaft. So ist es beispielsweise auch unfair, dass Bewerber zur Gesellenprüfung Prüfungsunterlagen und -gebühren aus eigener Tasche zu bezahlen haben. Im Vergleich dazu, aber Schüler z.B. für ihre Maturavorbereitung bzw. -prüfung weder Unterlagen noch Gebühren zu bezahlen haben.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Kärnten stellen daher folgenden

**Antrag:**

**Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten möge beschließen:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden aufgefordert, an die zuständigen Stellen heranzutreten, um zu erreichen, dass zukünftig die Kosten der Gesellenprüfung von der öffentlichen Hand getragen werden und nicht vom Prüfungswerber.

Delegierter des WP Kärnten  
Matthias Krenn

